

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 30.03.2017

---

Einladung: Schreiben vom 19.03.2017  
Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)  
Beginn: 19:40 Uhr  
Ende: 21:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Beigeordnete/r**

Rolf Plewa

#### **Ratsmitglieder**

Jürgen Blüher

#### **Ortsvorsteher**

Heinz-Peter Hammer

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

#### **Schriftführer/in**

Björn Schröder

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Jörg Dargel  
Robert de Lubomirz-Treter  
Ruth Doemen  
Juanita Großgart  
Detlef Lempio  
Toni Lenz  
Sabine Shepherd  
Friederike Strobl  
Günter Unkelbach

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Frank Krajewski

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö- Sitzung
- 3 Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2016
- 4 Kulturwoche/Einweihung Rheinallee, Beratung/Beschluss
- 5 Besprechung Ortsbegehung Beratung/Beschluss
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG

-----

**Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –**

-----

Protokoll:

Herr Beutin teilt mit, dass er vor knapp sechs Monaten auf dem Feldweg zum Sportplatz durch den Sportplatzverkehr fast angefahren worden ist. Die Zuwegung zum Sportplatz Kripp wird nun durch das Baugebiet Lange Fuhr geleitet. Da die Frequenzierung des Sportplatzes sowohl durch Fußballspiele als auch durch Feierlichkeiten, welche im Sportplatzgebäude durchgeführt werden, weiter steigt, fragt Herr Beutin an, ob die Zuwegung zum Sportplatz nicht über das Gewerbegebiet Remagen geleitet werden kann, um mögliche Gefährdungen aus dem Baugebiet fern zu halten.

OV Hammer erklärt, dass es sich um den Kripper Sportplatz handelt und dieser demnach auch über Kripp erreichbar sein muss. Des Weiteren sei die Strecke in der Vergangenheit - als die Zufahrt vom Gewerbegebiet noch offen war - im Berufsverkehr als Zufahrt zum Gewerbegebiet genutzt worden.

Dennoch wird die Verwaltung um Lösungsvorschläge für eine Verkehrsentslastung des Baugebiets Lange Fuhr gebeten. Weiter soll der Sportverein Kripp gebeten werden, den Mitgliedern nochmal ein angemessenes Fahrverhalten nahezu legen.

## **Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus nö- Sitzung –**

---

### Protokoll:

Es wurde beschlossen, die Weihnachtswendungen aus der Maria May Stiftung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung zu tätigen.

## **Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 27.10.2016 –**

---

zur Kenntnis genommen

## **Zu Punkt 4 – Kulturwoche/Einweihung Rheinallee, Beratung/Beschluss –**

---

### Protokoll:

Zu diesem Punkt sind Jürgen Blüher, Vorsitzender des Traditionsvereins, und Dieter Breuer, Mitglied des Vorstandes des Traditionsvereines, anwesend. Der Traditionsverein hat sich bereit erklärt, die Organisation der „Kulturwoche“ federführend zu übernehmen.

Herr Breuer gibt einen Überblick über den Stand der Organisation der Kulturveranstaltung in Kripp. Diese soll unter dem Motto „Kripp - damals und heute“ durchgeführt werden. Demnach sollen an Stellen, an denen früher einmal „prägende“ Gebäude in Kripp standen, große Bilder aufgestellt werden, welche die Unterschiede zwischen früher und heute darlegen sollen. Diese Bilderausstellung soll in zwei Stufen (zwei Führungen) stattfinden und zeigen, wie es früher in Kripp ausgesehen hat. Die erste Führung soll am 27.05.2017 stattfinden. In diesem Rahmen soll im Anschluss an die erste Führung die Rheinpromenade mit einem Fest eingeweiht werden.

Nach zwei Monaten sollen dann die Bilder ausgetauscht werden und mit einer zweiten Führung und einem abschließenden Fest mit Livemusik sowie internationaler Küche auf dem Bouleplatz die Kulturveranstaltung abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit, beginnend mit einer Vernissage am 23.06.2017, soll den Kripper Künstlern eine Woche lang Gelegenheit gegeben werden, ihre Werke in einem der Möbelshäuser der Firma Ockenfels auszustellen. Herr Breuer bittet in diesem Zusammenhang die „älteren“ Kripper Bürger um Bilderspenden.

OV Hammer erklärt nochmals, dass die Einweihung der Rheinallee im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Kulturveranstaltung erfolgen soll. Hierfür sei die Bildung eines Organisationsteams erforderlich.

Diesbezüglich wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die Einweihung der Rheinpromenade wird am 27.05.2017, im Rahmen der Eröffnung der Kulturveranstaltung, durchgeführt.  
Einstimmig beschlossen.

Weiter sollen die Parteien dem OV Mitglieder benennen, die das Fest mit organisieren.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Besprechung Ortsbegehung Beratung/Beschluss –**  
-----Protokoll:

Bei der zuletzt durchgeführten Ortsbegehung wurde Folgendes festgestellt:

1. Verkehrsberuhigung und Straßenverhältnisse Breslauer Straße / Ecke Mittelstraße
  - a. OV Hammer erläutert, dass bereits Verkehrsinseln zur Verkehrsberuhigung in der Breslauer Straße aufgestellt wurden. Der OBR gibt zu bedenken, dass sich hieraus nur wenige Stellplätze ergeben haben.

Herr Bachem erläutert, dass die Breslauer Straße im Jahr 2018 eine neue Decke erhalten wird und auch dann erst eine endgültige Positionierung der Verkehrsinseln erfolgen kann.

Der OBR bittet darum, die Inseln dann so zu versetzen, dass sich weitere Stellplätze ergeben.

Einstimmig beschlossen.

- b. Zudem ist aufgefallen, dass das Verkehrsschild „30“ an der Einfahrt von der Mittelstraße in die Breslauer Straße für die Einfahrenden kaum zu sehen ist.

Der OBR bittet darum, das Verkehrsschild „30“ weiter in die Straße hinein, an die Verkehrsinsel zu versetzen. Weiter soll ein Piktogramm eines Verkehrsschildes „30“ auf der Straße angebracht werden, um das Tempolimit zu verdeutlichen.

Darüber hinaus wird darum gebeten, dass zusätzlich eine Parkverbotszone vor der ersten Verkehrsinsel mit einer entsprechenden Markierung auf der Straße inklusive eines Halteverbotschildes angebracht wird, um das „Wildparken“ an der Einfahrt in die Breslauer Straße zu reduzieren.

Einstimmig beschlossen.

- c. Zuletzt wurde festgestellt, dass die Halteverbotsmarkierung auf der Mittelstraße gegenüber der Breslauer Straße stark verblasst ist. Es wird darum gebeten, diese zu erneuern und in Richtung des Grundstückes Kleinschreiber zu verlängern und das Halteverbot mit einer entsprechenden Beschilderung zu versehen.

Einstimmig beschlossen.

## 2. Anwohner Quartiersplatz Lange Fuhr

Hierzu stellt OV Hammer zunächst die Öffentlichkeit her.

Einstimmig beschlossen.

OV Hammer erläutert, dass der OBR bei der Begehung des Baugebietes Lange Fuhr von 40 Anwohnern empfangen wurde. OV Hammer erläutert zunächst, dass die Planungen für den Quartiersplatz eigentlich bereits abgeschlossen seien und hier lediglich Bänke, Bäume und zwei/drei Federtiere berücksichtigt wurden. Der Platz sollte eigentlich als sogenannter „Platz der Begegnung“ dienen, auf dem auch Feste ausgerichtet werden können.

Die Anwohner wünschen, dass auf dem Quartiersplatz ein Spielplatz errichtet wird, da der BPlan durch die Kennzeichnung einen Spielplatz vorsehe. Hierzu wird eine Unterschriftenliste der Anwohner mit 154 Unterschriften vorgelegt (Anlage 1).

Herr Bachem erklärt, dass bau- und planungsrechtlich die Möglichkeit besteht, einen Spielplatz auf der Fläche unterzubringen. Die rechtliche Lage für die Einrichtung eines Spielplatzes sei ebenfalls unproblematisch. Die ursprüngliche Maßnahme war im Rahmen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) in der zweiten Jahreshälfte geplant. Es sei auch möglich, weitere Spielgeräte (auch größere) auf dem Platz unterzubringen. Da der BPlan und die Rechtsprechung hier nichts Gegenteiliges regeln und auch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wäre eine Umsetzung noch in der zweiten Jahreshälfte möglich. Hierzu müsste der OBR die Planung ändern und es müssten entsprechende Spielgeräte ausgesucht werden.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Planung des Quartiersplatzes soll wieder aufgenommen werden um die Einrichtung eines Spielplatzes mit weiteren Spielgeräten zu planen.

Einstimmig beschlossen.

2. Es soll ein Gespräch bei Herrn Bachem im Rathaus mit Vertretern der Anwohner und des OBR stattfinden, um das weitere Vorgehen hinsichtlich möglicher Spielgeräte und der Aufstellorte zu vereinbaren.

Einstimmig beschlossen.

3. Verkehrssituation Lange Fuhr am Quartiersplatz

Die Verwaltung wird um Vorschläge gebeten, wie der Bereich rund um den Spielplatz für Kinder sicherer gemacht werden kann (in Form einer Verkehrsberuhigung, Beschilderung, o.ä.).

Einstimmig beschlossen.

4. Straßenschäden Lange Fuhr

Weiter hat der OBR bei seiner Begehung erhebliche Schäden an den Straßen der Lange Fuhr durch Baufahrzeuge festgestellt.

Die Straßen sollen laut Herrn Bachem in der zweiten Jahreshälfte 2017 über die SEM, ohne Kosten für die Anwohner, wieder ordnungsgemäß hergestellt werden.

5. Ringofenstraße

OV Hammer berichtet, dass parkende LKW (teilweise auf dem Gehweg) die Zufahrt zur Bauschuttdeponie erschweren, insbesondere am Wochenende. Hierdurch entstünden Verkehrsbehinderungen in Form von Staus, der Gehweg sei teilweise bereits abgesunken.

Es wird vorgeschlagen, dass ein Parkverbot auf der gesamten Ringofenstraße eingerichtet wird und mit entsprechenden Hinweisschildern auf Parkmöglichkeiten für LKW im Gewerbegebiet in Remagen hingewiesen wird.

Nach intensiver Diskussion wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Einstimmig beschlossen.

mehrfach beschlossen

**Zu Punkt 6 – Mitteilungen –**

---

Protokoll:

OV Hammer verliest folgende Mitteilungen:

- Laut Mitteilung der AWB wird die Ringofenstraße einmal pro Woche vom Kreis gereinigt.

- Für die älteren Mitbürger der Stadt Remagen wurde seitens der Verwaltung der 60-PLUS-Bus eingerichtet. Die Kosten belaufen sich auf 2,- € pro Fahrtag. Mo., Mi. und Do. von 9.00 – 13.00 Uhr kann dieser in Anspruch genommen werden.
- Im Rahmen des Projektes „Leben und älter werden in Remagen“ bietet die Evangelische Kirchengemeinde Remagen/Sinzig jeden ersten Freitag im Monat um 12.00 Uhr ein gemeinsames Essen im Evangelischen Gemeindehaus in Remagen an.
- Im Rahmen des Projektes „Leben und älter werden in Remagen“ bietet die Besuchsgruppe „Mit dem Herzen dabei“ von Frau Hilde Sebastian Zeit zum Vorlesen, zum Gespräche führen, uvm. an.
- Am 23. 09.2017 findet die Bundestagswahl statt. Hierfür werden insgesamt 14 Wahlhelfer für Kripp benötigt.

Während der Sitzung gab es keine Meldung.

## **Zu Punkt 7 – Anfragen –**

---

### Protokoll:

Der Heimat- und Bürgerverein fragt an, ob die Pumpe in der Ortsmitte in der Zeit von 20.00 – 23.00 Uhr wieder beleuchtet werden kann.

OV Hammer erklärt, dass mit der Verwaltung die Einigung erzielt wurde, dass von 17.00 – 21.00 Uhr beleuchtet wird, wenn die Gegebenheiten es zulassen, bzw. dies sinnvoll erscheint. Laut Herrn Sander wurde dies bereits erledigt, die Pumpe wird beleuchtet.

Herr Lempio teilt mit, dass die Verengung in der Quellenstraße auf Höhe Bäckerei Etscheid als solche nicht wahrgenommen wird. Es wird nun angefragt, ob man die Verengung durch einen ca. 20 Meter langen, weißen breiten Streifen deutlich optisch betonen kann.

Herr Bachem erläutert hierzu, dass es sich hier um eine Bundesstraße (B266) handelt. Der Straßenbaulastträger ist hier der Landesbetrieb Mobilität. Das Ordnungsamt der Stadt müsste hier mit dem LBM abstimmen, ob dieser einer Markierung zustimmen würde. Das Ordnungsamt wird darum gebeten, die Angelegenheit entsprechend mit dem LBM zu klären.

Weiter berichtet Herr Lempio von folgendem Vorfall: An der Bushaltestelle in der Ortsmitte warteten drei Personen. Ein Taxibus nahm zwei der Personen nicht mit, da diese „nicht vorher angerufen hatten“. Zehn Minuten später sei der Linienbus vorgefahren und habe die beiden Personen mitgenommen. Als der Linienbus den Bahnhof erreichte, befand sich der zuvor genannte Taxibus ebenfalls dort. Herr Lempio fragt diesbezüglich an, warum ein Taxibus keine Person mitnehmen darf, die sich zufällig

an der Haltestelle befindet, den Taxibus aber nicht bestellt hat. Zudem wird angefragt, ob es sinnvoll ist, dass Taxibusse und Linienbusse fast zeitgleich die selbe Strecke abfahren.

Herr Lempio hat in NRW gesehen, dass bei Überquerungshilfen oft bauliche Inseln vor und hinter der Überquerungsmöglichkeit angebracht sind und diese mit einer kleinen solargespeisten LED-Beleuchtung versehen sind. Es wird angefragt, ob dies auch in Remagen möglich ist.

Herr Bachem erklärt, dass in RLP die Zebrastreifen und Überquerungshilfen ohnehin mit einer Beleuchtung in Form einer Straßenlaterne versehen sein müssen. Die Ordnungsverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob eine entsprechende LED-Beleuchtung in Remagen möglich und/oder sinnvoll ist.

Frau Doemen erklärt, dass die Insel Dahlienweg/ Mittelstraße sehr zerfahren ist. Herr Bachem erklärt, dass bereits eine Begutachtung durch die Bauverwaltung durchgeführt wurde und eine Erledigung noch in diesem Jahr erfolgen wird.

Frau Doemen wurde von Anwohnern der Mittelstraße darauf angesprochen, dass in Höhe der Straße Am Balthasarkreuz Schäden vom Verlegen der Glasfaserkabel zurück geblieben sind. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen und gegebenenfalls zu beheben.

Weiter fragt Frau Doemen an, wann auf dem Friedhof das nächste Mal die Hecken geschnitten werden. OV Hammer erklärt, dass dies momentan nicht mehr möglich sei. Eine Beschneidung der Hecken könne erst wieder im Herbst erfolgen.

Weiter wird angefragt, ob die Beschlüsse des OBR auf der Kripper Internetseite veröffentlicht werden können.

Im Dr. Karsten Weg befindet sich auf der linken Seite ein Zaun in Schiefelage und droht zu kippen. Der Bauhof wird gebeten, dies zu prüfen und zu beheben.

Es wird angefragt, ob man in Kripp am Rhein und in der Ortsmitte öffentliches WLAN anbieten kann.

Es wird angefragt, ob der OV eine Rückmeldung über die Parküberwachung in Kripp durch die Verwaltung erhält. OV Hammer erklärt, dass er bisher keine Rückmeldung erhalten habe.

Herr Dargel wurde angesprochen, dass gegenüber dem Haus „Auf der Schanze 11“ Basaltsteine auf dem Weg liegen und Mülleimer stehen (siehe Anlage 2). Die Ordnungsverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob dies so rechtens ist.

Weiter berichtet Herr Dargel, dass an dem Haus „Auf der Schanze 11“ Kameras angebracht sind, die möglicherweise öffentlichen Raum filmen. Die Ordnungsverwaltung wird auch hier gebeten, zu prüfen, ob dies zulässig ist.

Frau Großgart erklärt, dass vor dem ehemaligen EDEKA-Kupp Dauerparker den Verkehr behindern. Die Ordnungsverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und inwiefern dort geparkt werden darf.

Frau Doemen fragt an, ob die Fahrradwegmarkierung in der Rheinallee erneuert werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:40 Uhr.

Remagen, den 22.06.2017

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Heinz-Peter Hammer  
Ortsvorsteher

Björn Schröder